

Bildungsarbeit und Freizeitgestaltung. Die rechte Führung der sozialdemokratischen Jugend lehnte, inspiriert durch die opportunistische Politik der rechten SPD-Führung, die Teilnahme Jugendlicher am Klassenkampf ab und behinderte die Klassenerziehung der Arbeiterjugend. Die Jugendorganisation der SPD in der Weimarer Republik war die Sozialistische Arbeiterjugend, die der im Mai 1923 gegründeten Sozialistischen Jugendinternationale angehörte; die Kinderverbände hießen Kinderfreunde und Rote Falken. Während der Zeit des Faschismus waren die Arbeiterjugendorganisationen verboten und dem faschistischen Terror ausgesetzt. Viele Mitglieder des KJVD und Anhänger der SAJ nahmen am antifaschistischen Widerstandskampf teil. Im einheitlichen revolutionären Prozeß der antifaschistisch-demokratischen Umgestaltung und des Übergangs zum Aufbau des Sozialismus in der DDR bekam die Arbeiterbewegung und damit auch die A. neuen Inhalt. Auf Initiative antifaschistischer Jugendlicher entstanden bereits im Sommer 1945 in der damaligen sowjetischen Besatzungszone antifaschistische Jugendausschüsse. Die antifaschistischen Jugendausschüsse bereiteten die Gründung der —»- *Freien Deutschen Jugend* vor. Die revolutionären Traditionen der A. werden durch die FDJ und die —► *Pionierorganisation „Ernst Thälmann“* bewahrt und fortgesetzt.

**Arbeiterklasse:** revolutionärste Klasse in der Geschichte der Menschheit, soziale Hauptkraft in der gegenwärtigen —► *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus und Kommunismus*. Die historische Mission der A. ist die Beseitigung

der kapitalistischen Gesellschaftsordnung und damit die Beendigung der Jahrtausende währenden Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, der Aufbau des —► *Sozialismus und Kommunismus* und damit die Aufhebung der —>■ *Klassen* überhaupt. Die A. eröffnete mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution den weltweiten Übergang der Menschheit vom Kapitalismus zum Sozialismus; die wichtigste Errungenschaft ihres Kampfes ist das —»- *sozialistische Weltsystem*, von dem die DDR ein untrennbarer Bestandteil ist. Die führende Rolle der Arbeiterklasse ist objektiv begründet. Die A. entsteht und entwickelt sich mit der maschinellen Großproduktion und ist damit als die wichtigste Produktivkraft die Klasse, die Schöpfer der neuen, fortschrittlichen sozialistischen und kommunistischen Produktionsweise ist. Durch ihre Arbeit ist die A. mit der industriellen Großproduktion verbunden, damit ist ihr rasches zahlenmäßiges Wachstum verknüpft, ihr alle lokalen Schranken sprengender Zusammenschluß, ihr internationalistischer Charakter, ihre Konzentration an den Schlüsselpunkten der Wirtschaft. Die A. ist deshalb als organisierte und disziplinierte Klasse mehr als alle anderen werktätigen Klassen zu zielbewußten, organisierten Aktionen fähig. Diese Merkmale der A. stehen in enger Wechselwirkung mit der durch die jeweiligen Produktionsverhältnisse geprägten Lage der A. und bestimmen objektiv ihre historische Rolle. Die A. kann ihre Eigenschaften jedoch nur dann voll ausprägen und zur Geltung bringen, wenn sie sich ihrer Lage und ihrer historischen Rolle bewußt und aus einer Klasse an sich zu einer Klasse für sich wird